



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Mai 2025



### UNSERE THEMEN

- Zehn Jahre Flüchtlingshilfe beim DRK in Brandenburg
- Engagement – Ausbildungwochenende der MTF
- Digitalisierung nimmt Fahrt auf
- Hinweisgeberschutzgesetz – unser Meldeportal
- Ausbildung beim DRK der Ost-Uckermark
- Einladung zur Kreisversammlung

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

10 Jahre Flüchtlingshilfe in Brandenburg – von der Nothilfe zum Kompetenzzentrum – in den letzten zehn Jahren hat sich das Engagement in der Flüchtlingshilfe beim DRK in Brandenburg als eine tragende Säule erwiesen. Das Ausbildungwochenende der MTF war ein weiterer Höhepunkt, der den Ehrenamtlichen der Bereitschaft Angermünde die Möglichkeit gab, ihre Fähigkeiten zu erweitern und sich auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Die fortschreitende Digitalisierung nimmt immer mehr Fahrt auf und eröffnet uns neue Wege, wie die elektronische Arbeitszeiterfassung am Standort DRK Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Kastanienallee“.

Ein wichtiges Thema, das uns alle betrifft, ist das Hinweisgeberschutzgesetz. Mit unserem neuen Meldeportal möchten wir sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden die Möglichkeit haben, Unstimmigkeiten anonym zu melden und somit zur Verbesserung unserer Organisation beizutragen. Die Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum

Pflegefachmann beim DRK der Ost-Uckermark ist ein weiterer Schritt in die Zukunft. Wir freuen uns, junge Menschen auf ihrem Weg in einen so wichtigen Beruf zu begleiten und ihnen die bestmögliche Ausbildung zu bieten. Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung. Gemeinsam können wir viel bewegen! Für die warme Jahreszeit wünschen wir Ihnen alles Gute und Gesundheit.



Herzliche Grüße Ihre  
Jacqueline Klemm  
Vorstand

# Zehn Jahre Flüchtlingshilfe in Brandenburg – von der Nothilfe zum Kompetenzzentrum

Es sind Szenen, die die meisten noch sehr gut vor Augen haben. Über die sogenannte „Balkanroute“ flohen in den Jahren 2015 und 2016 Millionen Menschen – vor allem Frauen, Kinder und junge Männer – vor bewaffneten Konflikten, vor Gewalt und Verfolgung nach Europa. Nach teils monatelanger, lebensgefährlicher Flucht kamen tausende von ihnen auch in Brandenburg an. Für das Rote Kreuz markierte die Unterstützung und Versorgung dieser Menschen den größten humanitären Nothilfeeinsatz seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs – und den Beginn eines intensiven Engagements in der Flüchtlingshilfe.

## Komplexes Hilfeleistungssystem als Schlüssel zum Erfolg

Innerhalb kürzester Zeit errichteten Einsatzkräfte des Roten Kreuzes ab Juli 2015 Notunterkünfte, übernahmen die medizinische Versorgung und soziale Betreuung der ankommenen Menschen. Rund 13.000 Menschen versorgte das Rote Kreuz bis zum Ende des Nothilfeeinsatzes in Brandenburg im Januar 2016.

Ganz im Sinne des „Komplexen Hilfeleistungssystems“ griffen alle Arbeitsbereiche des Roten Kreuzes ineinander. Egal ob Haupt- oder Ehrenamt, Mitarbeiterin in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit oder Mitglied in der DRK-Bereitschaft – der Nothilfeeinsatz forderte alle Menschen im Roten Kreuz.

## Helfen ohne Unterschied

„Wir sind als Nationale Gesellschaft der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung angetreten, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern, der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen und dies ohne Unterschied von Nationalität, der ethnischen Zugehörigkeit, des Geschlechts, der Religion und der politischen Überzeugung.“

Die Worte, die Dr. Rudolf Seiters, von 2003 bis 2017 Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, im Jahr 2014 angesichts der humanitären Notlage Geflüchteter an die Öffentlichkeit richtete, beschreiben damals wie heute das Handeln und Selbstverständnis des Roten Kreuzes.

## Von der Nothilfe zum Kompetenzzentrum

Dem Grundsatz der Menschlichkeit und der Hilfe nach dem Maß der Not verpflichtet hat das Rote Kreuz in Brandenburg zehn Jahre nach Beginn des Nothilfeeinsatzes nachhaltige und professionelle Strukturen für die Unterstützung von Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung aufgebaut.

Das DRK-Kompetenzzentrum Flucht und Migration Brandenburg und die DRK Flüchtlingshilfe Brandenburg sind sowohl auf Landesebene als auch in mehreren Landkreisen und Kommunen aktiv. Als Betreiber der Erstaufnahmeeinrichtungen im Land Brandenburg sowie von Not- und Gemeinschaftsunterkünften und im Bereich der Migrationsberatung steht das DRK dank dieser neu geschaffenen Strukturen begleitend an der Seite der Menschen, die nach ihrer Flucht in Brandenburg ankommen.

## Nothilfeeinsatz nach der Eskalation des bewaffneten Konflikts in der Ukraine

Wie einsatzfähig die seit 2015 aufgebauten DRK-Strukturen auch im Falle einer erneuten Nothilfesituation sind, wurde 2022 deutlich. Nach der Eskalation des bewaffneten Konflikts in der Ukraine suchten viele Menschen auch in Brandenburg Schutz. Erneut war das Rote Kreuz ab dem ersten Tag für die Menschen in Einsatz. Vor allem an den Bahnhöfen in Frankfurt (Oder) und Cottbus baute das Rote Kreuz Hilfestrukturen auf, versorgte tausende Menschen in den Erstaufnahmeeinrichtungen und baute zahlreiche Not- und Gemeinschaftsunterkünfte auf.



© Armin Weigel / DRK

Ein freiwilliger Helfer des DRK mit einem geflüchteten Jungen im November 2015

„Beim Einsatz 2022 konnten wir viel von unseren Erfahrungen aus dem Nothilfeeinsatz 2015 sowie unserer jahrelangen Arbeit in den Erstaufnahmeeinrichtungen profitieren. Wir haben im Bereich Flucht und Migration enorme Kompetenzen aufgebaut“, sagt Alexandra Föhlinger, Geschäftsführerin des DRK-Kompetenzzentrums Flucht und Migration Brandenburg.

## Zehn Jahre Flüchtlingshilfe – zehn Jahre Verbandsentwicklung

Doch nicht nur mit Blick auf die Einsatzfähigkeit in Notlagen und die fachliche Kompetenz in der Arbeit mit Geflüchteten hat das Rote Kreuz enorm von den Einsätzen in den Jahren 2015 und 2022 profitiert. Auch menschlich ist das DRK gewachsen. Viele der Menschen, die vor zehn Jahren als Geflüchtete nach Brandenburg kamen und vom DRK versorgt wurden, sind heute selbst Teil der DRK-Familie. Sie arbeiten als Sozialberater in den Erstaufnahmeeinrichtungen, geben ehrenamtlich Deutschkurse, machen eine Ausbildung in einer DRK-Pflegeeinrichtung oder engagieren sich ehrenamtlich in einer der DRK-Gemeinschaften.

Zehn Jahre Flüchtlingshilfe in Brandenburg haben das Rote Kreuz somit in vielerlei Hinsicht herausgefordert und bereichert. Der Nothilfeeinsatz 2015/2016 hat eine gesamtverbandliche Entwicklung angestoßen und die Arbeit im Bereich Flucht und Migration nicht nur in Brandenburg, sondern bundesweit zu einem Hauptaufgabenfeld des DRK werden lassen.

# Engagement, das sich für alle lohnt

Unser Ehrenamt in der Bereitschaft Angermünde unterstützt nicht nur den Landkreis Uckermark bei den Aufgaben des behördlichen Katastrophenschutzes, sondern ist auch Mitstreiter in der Medical Task Force (MTF) des Landes Brandenburg

Vom 21.02. bis 23.02.25 fand in Oranienburg die Zusatzausbildung MTF Behandlungsplatz statt. Im Vorfeld mussten alle Teilnehmer ein vierstündiges Online-Seminar vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) absolvieren. Die medizinische Task Force (MTF) ist eine sanitätstechnische Einheit für den Zivilschutz und die bundeslandübergreifende Hilfe. Es gibt in Deutschland 61 MTF Standorte. Wir gehören zur MTF 16: Oberhavel, Barnim, Uckermark. Die Bereitschaft Angermünde besetzt einen Gerätewagen Sanität (GW San) und gehört damit zur Teileinheit MTF Behandlungsbereitschaft. Diese besteht aus 66 Einsatzkräften. Dazu gehören Führungskräfte, Ärzte, Rettungssanitäter und Sanitäter. Insgesamt gehören sieben Gerätewagen Sanität, zwei Gerätewagen Behandlung und zwei Mannschaftstransportwagen Behandlung dazu. Diese Einheit kommt dann in den Einsatz, wenn z.B. komplette Infrastruktur zerstört worden ist. Wie bei der Flut im Ahrtal. Nun ging es in die Praxis. Am Freitagabend erfolgte die Einweisung in den Versorgungsnachweis. Dieser stellt die Dokumentation der Verletzten sicher. Das Konzept sieht vor, 100 Verletzte bei kontinuierlichem Durchlauf oder 50 Verletzte über 48h zu versorgen. Am Samstag wurden die Zelte aufgebaut und eingerichtet. Jeder besetzte seinen Platz, und dann ging die Übung los. Die ersten Verletzten wurden im Sichtungszelt angeliefert. Der Sichtungsarzt legte die Schwere der Verletzung fest. Wenn der Verletzte für den Abtransport in ein Krankenhaus stabil genug ist, wird über die Patiententransportorganisation ein geeignetes Rettungsmittel angefordert. Der Verletzte wird dann z.B. durch einen Rettungswagen abgeholt und in ein Krankenhaus



© André Dahlke

Ehrenamtliche Teilnehmer der MTF

gefahren. Nun ist der Platz im Zelt wieder frei und kann durch den nächsten Verletzten belegt werden. Damit dieser Ablauf und die ganze Dokumentation sich festigen, wurden diese Abläufe den ganzen Samstag und Sonntag immer wieder geübt. Die Teilnehmer wechselten die Stationen um möglichst alle Aufgaben innerhalb der Zeltstadt einmal durchlaufen zu haben. Wir bedanken uns bei Manuel Jänisch und der Bereitschaft Oranienburg für die gute Organisation und bei allen Teilnehmern für die tolle Zusammenarbeit. Ich bedanke mich bei unseren Kameraden der Bereitschaft Angermünde für das erfolgreiche Ausbildungswochenende. Kameradschaftliche Grüße sendet Ihr Kreisbereitschaftsleiter André Dahlke.

**Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren und suchen eine Betätigungsmöglichkeit?**

**Unsere Bereitschaft in Angermünde bietet viele Möglichkeiten. Wir bilden jeden ehrenamtlich Helfenden als Ersthelfer oder Sanitäter aus. Wir bieten technische Geräte und Fahrzeuge des Katastrophenschutzes/ Zivilschutzes. Egal ob jung oder alt, jeder ist bei uns willkommen.**

**Der Standort der Bereitschaft Angermünde befindet sich in der Klosterstr. 43 in Angermünde.**

**Tel.: 03331/273912**  
**eMail: [dienststelleangermuende@drk-um-ost.de](mailto:dienststelleangermuende@drk-um-ost.de)**



Fotos: © MTF

# Gestalte Deine Zukunft beim DRK

Du möchtest Menschen helfen, menschliches Leid lindern, Senioren einen würdevollen Lebensabend ermöglichen, mit pflichtbewussten Helden des Alltags zusammenarbeiten? Dann bewirb Dich bei uns um einen Ausbildungsplatz als Pflegefachkraft. So tat es Yanick:

Yanick Wilfried Fokwo Wafo, wurde am 25. Mai 2002 in Mbouda, Kamerun geboren. Er hat sich schon früh für humanitäre Arbeit engagiert. Seine Reise führte ihn nach Schwedt zu unserem DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V., wo er zunächst als Teilnehmer eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) im Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Kastanienallee“ begann. Durch die Begegnung verschiedener Kulturen konnte Yanick wertvolle Erfahrungen im Umgang mit älteren Menschen sammeln und natürlich auch mit seinem Pflegeteam. Dabei entwickelte er Fähigkeiten, die nicht nur im sozialen, sondern auch im pflegerischen Bereich von großem Nutzen sind. Yanicks Ziel war es, eine Ausbildung zum Pflegefachmann zu beginnen. Dafür meisterte er zahlreiche behördliche Herausforderungen, wie die Übersetzung und Anerkennung seines Zeugnisses aus Kamerun sowie die Bearbeitung verschiedener Anträge. Sein Engagement zahlte sich aus, und am 1. Oktober 2024 startete er erfolgreich in seine Ausbildung beim DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V.. Seine Geschichte zeigt, wie Engagement und Ausdauer Brücken zwischen Kulturen bauen und Türen zu neuen Möglichkeiten öffnen können. Sein Weg ist ein inspirierendes Zeichen für den Willen, gesellschaftlich aktiv zu sein und einen Beitrag für das Wohl anderer zu leisten. Mit Yanick Wilfried Fokwo Wafo sind auch wir als DRK einen neuen Weg gegangen. Seine beeindruckende Geschichte hat nicht nur uns inspiriert, sondern uns auch die Möglichkeit gegeben, den Umgang mit verschiedenen Kulturen zu vertiefen. Gemeinsam haben wir Erfahrungen ge-



© Guido Bigelmann DRK KV UM Ost e.V.

Auszubildender Yanick 1. Lehrjahr

sammelt und neue Perspektiven gewonnen, die unseren Einsatz bereichern und erweitern. Wir freuen uns, Yanick auf seinem Weg begleiten zu dürfen und von ihm zu lernen. Die Berufung zur Pflegefachkraft dauert drei Jahre. Für die theoretische Ausbildung arbeiten wir mit der Medizinischen Schule Uckermark, mit Sitz in Prenzlau, zusammen. Jeder Auszubildende erhält 30 Tage Urlaub pro Jahr, und die Vergütung im ersten Ausbildungsjahr beträgt aktuell 1.230 EUR pro Monat. Das neue Ausbildungsjahr startet im Oktober. Wir bilden in diesem Jahr bis zu fünf Auszubildende aus. Wir freuen uns auf Euch!

**Deine Bewerbung sendest Du bitte an:**  
**info@drk-um-ost.de**

## Vorsorgevollmacht

**Im Leben kann es unverhofft zu Situationen kommen, in denen wir durch einen Unfall oder eine plötzliche Erkrankung nicht mehr in der Lage sind, selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen oder alltägliche Aufgaben zu erledigen.**

**In solchen Fällen ist es von unschätzbarem Wert, eine Vorsorgevollmacht zu haben.**

### **Was ist eine Vorsorgevollmacht?**

Eine Vorsorgevollmacht ist ein Dokument, in dem eine Person (der Vollmachtgeber) eine andere Person (den Bevollmächtigten) dazu befugt, in ihrem Namen zu handeln, wenn sie selbst dazu nicht mehr in der Lage ist. Dies betrifft z.B. Entscheidungen in Bereichen wie Gesundheitsversorgung, Finanzen, Postverkehr und die Erledigung von Anträgen.

### **Die Bedeutung einer geeigneten Person**

Die Wahl einer geeigneten Person als Bevollmächtigten ist von größter Wichtigkeit. Diese Person sollte das vollste Vertrauen des Vollmachtgebers genießen und genau wissen, welche Verantwortung und welchen Umfang diese Aufgabe mit sich bringt. Es ist ratsam, vorab ausführliche Gespräche zu führen und sicherzustellen, dass der Bevollmächtigte bereit und in der Lage ist, die an ihn gestellten Aufgaben zu übernehmen.

### **Warum eine Vorsorgevollmacht unerlässlich ist?**

Ohne eine Vorsorgevollmacht besteht die Gefahr, dass im

Ernstfall ein Betreuungsverfahren eingeleitet wird, bei dem ein Gericht einen Betreuer bestimmt. Dieser Betreuer ist möglicherweise nicht die Person, die der Vollmachtgeber gewählt hätte. Mit einer Vorsorgevollmacht kann man dieses Risiko umgehen und sicherstellen, dass die eigenen Wünsche und Vorstellungen respektiert und umgesetzt werden.

### **Was kann mit einer Vorsorgevollmacht geregelt werden?**

1. Finanzielle Angelegenheiten: Verwaltung von Bankkonten, Bezahlung von Rechnungen, Verwaltung von Vermögenswerten.
2. Gesundheitliche Entscheidungen: Einwilligung oder Ablehnung medizinischer Behandlungen, Auswahl von Pflegeeinrichtungen.
3. Postverkehr: Öffnen und Beantworten von Briefen und wichtigen Dokumenten.
4. Behördengänge: Erledigung von Anträgen und rechtlichen Angelegenheiten.

**Fazit:** Eine Vorsorgevollmacht bietet nicht nur dem Vollmachtgeber, sondern auch seinen Angehörigen eine erhebliche Entlastung und Sicherheit. Sie sorgt dafür, dass in einer schwierigen Situation alles nach den eigenen Wünschen geregelt wird und verhindert Unsicherheiten und rechtliche Auseinandersetzungen. Es ist daher ratsam, frühzeitig über eine Vorsorgevollmacht nachzudenken und diese rechtlich verbindlich zu erstellen.

# Digitalisierung nimmt Fahrt auf

In der stationären Pflege wird die Digitalisierung fortgeführt. Nach der Einführung der digitalen Leistungserfassung mit MedifoxDAN folgt nun die digitale Arbeitszeiterfassung.

Seit dem 1. Februar 2025 ist ein neues Kapitel für die Arbeitsorganisation in unserem DRK Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Kastanienallee“ aufgeschlagen worden: die Einführung der elektronischen Arbeitszeiterfassung. Diese Neuerung bringt eine präzise, einfache und moderne Handhabung mit sich und zeigt, wie Technologie den Arbeitsalltag bereichern kann. Möglich wird dies durch das innovative Softwareprogramm MedifoxDAN, speziell durch das Programm „MD stationär“. Der Ablauf ist denkbar simpel: Ein- und Ausloggen funktioniert intuitiv und spart Zeit. Sollte einmal ein kleiner Fauxpas, wie das Vergessen des Logins oder Logouts, passieren, ist das Nachtragen unkompliziert möglich. So wird sichergestellt, dass keine Minute der wertvollen Arbeit verloren geht. Die minutengenaue Erfassung der Arbeitszeiten bietet nicht nur eine transparente Dokumentation, sondern stärkt auch das Vertrauen in eine gerechte Arbeitszeitregelung. Sie ermöglicht es, Arbeitszeiten effizient zu analysieren und anzupassen – zum Vorteil aller Mitarbeitenden und der Bewohnerinnen und Bewohner unseres Hauses. Mit der Einführung der elektronischen Arbeitszeiterfassung beweisen wir erneut, dass Innovation und Menschlichkeit Hand in Hand gehen können. Dieses System ist nicht nur ein Tool, sondern ein Versprechen, die Arbeitsbedingungen stetig zu verbessern und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich zu unterstützen. Bei der Umsetzung des digitalen System arbeiteten der Betriebsrat und die Einrichtungsleitung Hand in Hand. Nach der erfolgreichen Einführungsphase wird geprüft, ob auch andere Bereiche unseres DRK-Kreisverbandes von den Vorteilen der elektronischen Arbeitszeiterfassung partizipieren können.



© Anja Sprienger

**Sie suchen eine Tätigkeit? Wir bieten Arbeitsmöglichkeiten für Pflegekräfte mit und ohne Ausbildung und für Pflegefachkräfte. Bitte kontaktieren Sie uns: info@drk-um-ost.de, Telefon: 03332/439-0**

## Anonymisierte Meldungen gemäß Hinweisgeberschutzgesetz

Deutsches Kreuz Kreisverband Uckermark Ost e.V.

Angbote Kurse Spenden Über uns Pflegeheim-Rundgang Q

Hinweise können durch Mitarbeitende sowie durch Externe bei jeder Führungskraft des DRK-Kreisverbandes Uckermark Ost e.V. sowie bei der externen Meldestelle vertraulich abgegeben werden.

Meldeportal

Unsere externe Ombudsstelle (DRK-Landesverband Westfalen-Lippe, Betriebswirtschaftliche Beratungs- und Service-GmbH) nimmt als Meldestelle des DRK-Kreisverbandes Uckermark Ost e.V. Hinweise zu möglichen Compliance-Verstößen im Zusammenhang mit dem DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V. vertraulich und auch anonym entgegen.

Verschlüsselter Hinweis an Meldestelle

Meldeportal unter <https://www.drk-um-ost.de/footer-menue-deutsch/service/hinweisgeberschutz.html>

Das Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) ist ein bedeutender Schritt hin zu mehr Transparenz und Gerechtigkeit in unserem Verein. Es zielt darauf ab, Personen, die Missstände wie Korruption, Diskriminierung oder andere Gesetzesverstöße melden, vor Repressalien zu schützen. Damit wird nicht nur der Schutz von Hinweisgebenden gestärkt, sondern auch

die Grundlage für eine ethische Unternehmenskultur geschaffen. Dieses Gesetz unterstreicht die Wichtigkeit von Offenheit und Verantwortung in allen Bereichen. Denn häufig haben Mitarbeitende, die auf Missstände aufmerksam machen, eine entscheidende Rolle bei der Aufdeckung und Prävention von Fehlverhalten. Ohne den notwendigen Schutz riskieren diese Menschen berufliche und persönliche Nachteile – ein Risiko, das nun durch das HinSchG minimiert wird. In diesem Zusammenhang ist die Einrichtung von internen Meldestellen von zentraler Bedeutung. Hier können Hinweisgebende in einem sicheren und vertraulichen Rahmen auf Probleme hinweisen. Der DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V. geht mit gutem Beispiel voran: Über die BBS, die Beratungs- und Service GmbH, wird unser Kreisverband unterstützt, die den höchsten Standards an Vertraulichkeit und Sicherheit entspricht. Dies zeigt nicht nur Engagement für die Werte des Gesetzes, sondern auch für die Menschen, die in unserem DRK Kreisverband arbeiten. Das HinSchG ist nicht nur ein Gesetz – es ist ein Appell an alle, Verantwortung zu übernehmen und aktiv zu einer gerechteren Gesellschaft beizutragen. Ein geschützter Raum für Hinweise ist ein starkes Zeichen, dass Unstimmigkeiten nicht toleriert werden und Ehrlichkeit wertgeschätzt wird.



© A. Zelck/DRK-Service GmbH

## Blutspendetermine

### DRK-Geschäftsstelle

August-Bebel-Str. 13a,  
16303 Schwedt/Oder

Mi. 09.07.2025 14.00 bis 18.00 Uhr  
Mi. 06.08.2025 14.00 bis 18.00 Uhr  
Mi. 10.09.2025 14.00 bis 18.00 Uhr

### DRK-Dienststelle

Klosterstraße 43,  
16278 Angermünde

Mo. 14.07.2025 15.00 bis 19.00 Uhr  
Mo. 11.08.2025 15.00 bis 19.00 Uhr  
Mo. 15.09.2025 5.00 bis 19.00 Uhr

Sa. 14.06.2025 „Blutsbrüdertour“  
im OderCenter Schwedt

# Erste-Hilfe-Termine

### Erste Hilfe-Ausbildung für Unternehmen, Vereine und für Führerscheinanwärter (jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr)

21.06.2025 Sa. Schwedt	24.06.2025 Di. Schwedt
25.06.2025 Mi. Angermünde	28.06.2025 Sa. Angermünde
03.07.2025 Do. Schwedt	09.07.2025 Mi. Angermünde
12.07.2025 Sa. Schwedt	15.07.2025 Di. Schwedt
19.07.2025 Sa. Angermünde	13.09.2025 Sa. Angermünde

### Erste Hilfe-Training (jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr)

12.06.2025 Do. Schwedt	17.06.2025 Di. Schwedt
25.06.2025 Mi. Angermünde	07.07.2025 Do. Schwedt
23.07.2025 Mi. Angermünde	09.09.2025 Di. Schwedt

#### Schwedt:

Geschäftsstelle Schwedt  
August-Bebel-Str. 13a  
16303 Schwedt/Oder

#### Angermünde:

Dienststelle Angermünde  
Klosterstr. 43  
16278 Angermünde

### Einladung zur 37. Kreisversammlung

Am 02.07.2025 findet um 18:00 Uhr im **FilmforUM Schwedt**, Handelsstraße 23, 16303 Schwedt, die nächste Kreisversammlung des DRK Kreisverbandes Uckermark Ost e.V. statt, zu der alle Mitglieder hiermit sehr herzlich eingeladen sind.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Einhaltung der Ladungsfrist
3. Beschluss der Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolls der 36. Kreisversammlung vom 26.06.2024
5. Rückblick und Bericht des Schatzmeisters über den Jahresabschluss 2024
6. Diskussion
7. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 und Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses 2024
8. Entlastung des Präsidiums für das Jahr 2024
9. Beschluss über die Änderung der Satzung § 18 Abs. 2
10. Beschluss über die Änderung der Wahlordnung
11. Nachwahl des Vorsitzenden des Präsidiums
12. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
13. Wahl der Delegierten zur Landesversammlung und ihre Stellvertreter
14. Sonstiges
15. Schlusswort

Zum Tagesordnungspunkt 11 können Sie die Kandidatenliste unter [www.drk-um-ost.de](http://www.drk-um-ost.de) oder in der DRK-Geschäftsstelle einsehen.

Die Beschlüsse liegen ebenfalls zur Einsicht in der DRK-Geschäftsstelle aus.

Für die bessere Organisation der Versammlung ist eine Voranmeldung erforderlich.  
Bitte melden Sie sich unter [info@drk-um-ost.de](mailto:info@drk-um-ost.de) oder telefonisch unter **0 33 32/20 73-0** bis zum 23.06.2025 an.

Jens Kühne  
stellvertr. Vorsitzender des Präsidiums des  
DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V.

## Wichtige Kontaktnummern

Zentrale Infonummer des DRK:  
**08000 365 000**

Kostenfrei und 24h erreichbar!

Kostenlose Service-Hotline des  
DRK-Blutspendedienstes:  
**0800 11 949 11**

## Ihre Ansprech- partnerin

### Beate Pawlik

E-Mail:  
[ausbildung@drk-um-ost.de](mailto:ausbildung@drk-um-ost.de)  
Telefon: 0 33 32 / 20 73 16

## Impressum

**DRK-KV Uckermark Ost e.V.**

**V.i.S.d.P.:**  
Jacqueline Klemm / Ringo Lüdcke

**Herausgeber:**  
DRK-KV Uckermark Ost e.V.  
August-Bebel-Str. 13 a  
16303 Schwedt

03332 2073 0  
<http://www.drk-um-ost.de>  
Kreisgeschäftsstelle@DRK-UM-OST.de

**Auflage:**  
1.150